

Eingang:



STADT HALLSTADT  
Bauamt  
Marktplatz 2  
96103 Hallstadt

## ENTWÄSSERUNGSANTRAG

Für die nachstehend beschriebene Grundstücks-Entwässerungsanlage wird die Genehmigung gem. Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Hallstadt beantragt. Der vorliegende Antrag muss spätestens mit der Baugenehmigung eingereicht werden.

1.	Bauherrschaft	Name:  Anschrift	Tel.:
2.	Planverfasser	Name:  Anschrift	Tel.:
3.	Bauleiter	Name/Firma  Anschrift	Tel.:
4.	Lage des Baugrundstückes:	Straße:  Gemarkung:	Haus Nr.:  Flst.-Nr.:
5.	Bauvorhaben	Neubau: <input type="checkbox"/>  Umbau: <input type="checkbox"/>  Erweiterungsbau: <input type="checkbox"/>	
6.	Anlagen: <i>(sind 4-fach, jedoch mindestens 3-fach einzureichen)</i>  ___ fach Lageplan, M 1:100  ___ fach Höhenplan (Schnittabwicklung, Strangschemas), M 1:100  ___ fach Beschreibung / Berechnung / Unterlagen über Anlagen		

7.	Wurde schon mal eine Abwassereinleitung genehmigt? Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
8.	Ist der Bauherr Eigentümer? Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Falls nein, wer?.....
9.	Handelt es sich um:  einen Neuanschluss Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  eine Erweiterung der Anlage Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
10.	Es soll eingeleitet werden:  Häusliches Abwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  Oberflächenwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  Gewerbliches Abwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
11.	Dichtheitsprüfung wird ausgeführt?  Schmutzwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  Mischwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  Regenwasser Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>

12.	<p>Es soll eingebaut werden? <span style="float: right;">Art – Kurzbeschreibung nach DIN</span></p> <p>a. Hebeanlage</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>b. Rückstaudoppelverschluss</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>c. Absperrvorrichtung</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>d. Abscheideranlage</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p><i>(zu d. sind gesonderte Berechnungs- und Planunterlagen beizufügen)</i></p>
13.	<p>Regenwasserbewirtschaftung</p> <p>Zisterne <span style="float: right;">Gesamtinhalt _____m<sup>3</sup></span></p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>Nutzung gemäß DIN 1989-1 für</p> <p>a. Regenwassernutzung (Garten)</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>b. Brauchwassernutzung (Haushalt)</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>Versickerung</p> <p>Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja: Art der Versickerung</p> <p>.....</p> <p><i>Berechnung, Planung und Beschreibung der Versickerung sind vorzulegen.</i></p>
14.	<p>Wie groß ist die Grundstücksfläche nach dem Grundbuch?</p> <p>_____a <span style="margin-left: 100px;">oder</span> <span style="margin-left: 100px;">_____m<sup>2</sup></span></p>

15.	<p>Wie viele Gebäude sollen angeschlossen werden? _____St</p> <p><i>(falls mehrere Gebäude über gemeinsame Leitungen / Anschlüsse entwässert werden sollen)</i></p> <p>Ist ein entsprechendes Leitungsrecht im Grundbuch eingetragen?          Ja: <input type="checkbox"/></p> <p>Nein: <input type="checkbox"/></p> <p>Wie viele Wohneinheiten sind zu entwässern? _____St</p>
16.	<p>Wie groß ist die Fläche von der Oberflächenwasser abgeleitet wird?  <i>(Dachfläche einschließlich Zufahrt, Parkplätze, Hof usw.),</i></p> <p>_____m<sup>2</sup></p>

**Erklärung:**

**Mit der Ausführung der Arbeiten wird erst nach Genehmigung des Entwässerungsgesuches begonnen.**

**Gleichzeitig erkläre ich / wir für den Fall der Genehmigung meines / unseres Antrages, dass ich mit der Verpflichtung auf Rückstauabsicherung (siehe Systembild auf Seite 6) vertraut gemacht habe und bei Nichteinhaltung keine Schadenersatzansprüche für Wasserschäden an den Betreiber der öffentlichen Kanalisation stelle, die von austretendem Wasser aus Einläufen und Öffnungen, die unter der Rückstauenebene (= Oberkante Straße an der Anschlussstelle) angeschlossen wurden, entstanden sind.**

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Planverfasser

.....  
 Bauleiter

.....  
 Bauherr

## **Technische Stellungnahme zum Entwässerungsantrag**

Für das anzuschließende Grundstück ist nutzbar:

Öffentliche Kanal

Ja:

Nein:

Trennsystem Schmutzwasserkanal

Ja:

Nein:

Trennsystem Regenwasserkanal

Ja:

Nein:

Mischsystem Mischwasserkanal

Ja:

Nein:

Direkte Regenwassereinleitung in Vorfluter

Ja:

Nein:

**Gegen die Anschlussgenehmigung bestehen – keine – folgende – Bedenken:**

**Auf die Prüfvermerke, sowie Anlage mit den besonderen Bedingungen, Auflagen und Hinweise, die Bestandteil der Genehmigung sind, wird verwiesen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stadt Hallstadt-Bauamt/Stempel/Unterschrift

## Schutz gegen Rückstau

**Jeder Grundstückseigentümer, der an den öffentlichen Abwasserkanal anschließt, muss sich selbst vor Wasserrückstau schützen.**

In DIN EN 12056, DIN 1986

Für Gebäude -und Grundstücksentwässerungsanlagen wird vorgeschrieben, dass Schmutz- und Regenwasser, das unterhalb der Rückstauenebene (= Oberkante Straße an der Anschlussstelle) anfällt, über eine automatische arbeitende Hebeanlage rückstaufrei über eine Rückstauschleife der Kanalisation zuzuführen ist.

Die Rückstauschleife soll mindestens 10,0 cm über die Rückstauenebene geführt werden, damit auch bei Stromausfall eine absolute Sicherheit gegen Rückstau gewährleistet ist.

**Rückstauenebene ist Straßenoberkante an der Anschlussstelle.**

Abweichen davon darf:

1. Regenwasser kleiner Flächen, z. B. Kellerabgänge und Schmutzwasser ohne Anteile aus Klosett und Urinalanlagen bei natürlichem Gefälle über Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 Teil 1 oder DIN 19578 abgeleitet werden, wenn bei geschlossenem Rückstauverschluss durch geeignete Maßnahmen die anfallende Wassermenge von der tieferliegenden Räumen zurückgehalten werden kann.
2. Schmutzwasser aus Klosett- oder Urinalanlagen über Rückstauverschlüsse nach DIN 19578 Teil 1 abgeleitet werden, wenn der Benutzerkreis der Anlage klein ist und bei geschlossenem Rückstauverschluss ein WC über der Rückstauenebene zur Verfügung steht.

Alles über der Rückstauenebene anfallende Abwasser ist ungehindert in freiem Fluß abzuleiten.

Systembild:

